JAN BÖHMERMANN ist mit dem **ZDF Magazin Royale Preisträger 2023 des Grimme-Preises für „Unterhaltung“** [1].

BEGRÜNDUNG DER JURY FÜR DEN GRIMME-PREIS AN ZDF MAGAZIN ROYALE[1]

- **ausgereifte Version** von Böhmermanns wöchentlichem **Überraschungspaket**
- kompetente Unterstützung durch Redaktionsleiterin Hanna Herbst, einer in doppeltem Sinn **ausgezeichneten Journalistin**, Headautor Markus Hennig, Executive Producerin Julia Thiel und Creative Producer Constantin Timm
- **eigene Rechercheleistungen** und für ein größeres Publikum satirisch aufbereitete Informationen, die **sonst nur ein Fachpublikum erreicht hätten**, sind Markenzeichen des „ZDF Magazin Royale“ geworden
- Böhmermann macht daraus **Unterhaltung mit Informationswert**
- Böhmermann und sein Team präsentieren Woche für Woche ein **einzigartiges Gesamtkunstwerk**.

WIESO IST DIE LOBHUDELEI UNANGEBRACHT, DIE AUSSAGEN UNWISSENSCHAFTLICH UND DIE PREISVERLEIHUNG EIN HOHN FÜR ALLE FRAUEN?

1. Falschaussagen in der Sendung vom 2.12.22

In dieser Sendung tauchen folgende „ausgereifte, überraschende und informative Rechercheleistungen“ auf[2]:

- Böhmermann behauptet einen „Konsens in Biologie“ der Existenz von mehr als zwei Geschlechtern. Er beruft sich auf einen Tagesspiegel-Artikel von 2016[3]. Dieser verweist auf eine Aussage der **Wissenschaftsjournalistin Claire Ainsworth** zu einem Spektrum der Geschlechter in der Zeitschrift „Nature“[4]. Ainsworth hatte in einem Tweet[5] auf Nachfrage klar gestellt, dass es nur zwei Geschlechter gibt. Somit beruft sich Böhmermann auf Falschinformationen.
- Auch **Nobelpreisträgerin Prof. Christiane Nüsslein-Volhard** stellte klar: Der Ansicht zu sein, dass es mehr als zwei Geschlechter gäbe, sei „unwissenschaftlich“[6].

2. Böhmermann diffamiert Feministinnen

Zitate aus der Sendung vom 02.12.2022:

- **„TERFs [Frauen] sind ziemlich unangenehme, sehr laute Leute“**
- **„[TERFs und Turds (Scheißhaufen)] können Sie eigentlich ruhig verwechseln“**

Die Frauenzeitschrift EMMA bezeichnet Böhmermann als „Berufs-Diffamierer“.[7] Auch das Magazin SCHWULISSIMO kritisiert Böhmermanns Attacke gegen genderidentitätskritische Frauen scharf.[8]

Weitere Fakten:

- **37 Mal nutzt Böhmermann das Wort „Nazi“,** um genderkritische Frauen in die rechte Ecke zu drängen und sie damit mundtot zu machen.
- Böhmermann verbreitet die **Verschwörungstheorie**, genderkritische Feministinnen würden von Russland gesponsert[9]. Dabei ist allgemein bekannt, dass Russland eine antifeministische Agenda verfolgt und daran arbeitet, die reproduktive Selbstbestimmung von Frauen zu unterbinden. Deswegen sponsern russische Oligarchen Antiabtreibungsbewegungen. Diese sind eng mit Väterrechtlern verbunden.

NEIN ZUM GRIMME-PREIS FÜR FRAUENHASS!

1 https://www.grimme-preis.de/59-grimme-preis-2023/preistraeger/preistraeger-detail/d/zdf-magazin-royale
2 https://www.youtube.com/watch?v=pHCPhTdeDOo @donnasdottir: „Debunking ZDF Royale – Es gibt nur zwei Geschlechter“
3 https://www.tagesspiegel.de/wissen/es-gibt-mehr-als-zwei-geschlechter-5211841.html
4 https://www.nature.com/articles/518288a | 5 https://twitter.com/claireainsworth/status/888365994577735680?lang=zh
6 https://www.emma.de/artikel/viele-geschlechter-das-ist-unfug-339689 | 7 https://www.emma.de/artikel/boehmermann-diffamation-statt-information-339945
8 https://www.schwulissimo.de/neuigkeiten/scharfe-kritik-boehmermann-trans-autor-rechnet-mit-zdf-moderator-ab
9 https://taz.de/Analyse-von-Finanzstroemen/!5778776/
Bild: Gereon K., CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons (bearbeitet)

SILVIO DUWE und sein Team von ARD Kontraste sind **Preisträger für „Besondere Journalistische Leistungen“ im Bereich Investigativrecherche zu „Randthemen des Rechtsradikalismus“** [1].

ARD KONTRASTE-SENDUNG VOM 13.10.2022: „ANGRIFFE AUF TRANSPERSONEN: WOHER KOMMT DER HASS?“

Für diese Sendung war u.a. Silvio Duwe verantwortlich. Als Feministinnen verurteilen wir diesen Bericht auf's Schärfste. Der Kampf für Frauenrechte wird darin als Förderung bis Auslöser von männlichen Gewalttaten an transidentifizierenden Personen dargestellt. Genderkritische Frauen wie Eva-Engelken (Grüne) und Marie-Luise Vollbrecht (Doktorandin der Biologie) werden beispielhaft verantwortlich gemacht.

WIESO IST DER BERICHT ZU GROSSEN TEILEN FALSCH, UNETHISCH UND DIFFAMIEREND?

1. Interview mit Eva Engelken

Für den Bericht wurd ein mehrstündiges Interview mit der Grünen-Politikerin und Autorin Eva Engelken geführt. Von diesem ist in dem Bericht nichts zu finden – bis auf ihre Antwort auf die Frage des Interviewers, warum sie in ihrem Buch „Trans*innen? Nein danke!“ eine Studie angeblich falsch zitiert und ob sie dies bewusst täte, um „gezielt Stimmung gegen Transmenschen zu machen.“[2]

2. Duwe ist persönlich involviert und reproduziert Nazi-Vorwürfe

Duwe ist hier kein neutraler Berichterstatter, da er sich in der Online-Hetzkampagne gegen Marie-Luise Vollbrecht persönlich engagiert. Vollbrecht vertritt die biologische Tatsache, dass nur zwei Geschlechter existieren. Duwe reproduziert durch einen Retweet auf Twitter, dass Vollbrecht sich „wie ein Nazi“ benehmen und argumentieren würde. Der betreffende Tweet schließt mit der rhetorischen Frage, wieso Vollbrecht „jetzt kein Nazi sein [sollte]“[3]. Vollbrecht mit Nationalsozialisten zu vergleichen ist diffamierend, da es für diese Aussage keinerlei haltbare Beweise gibt. Zudem relativert der Vergleich rechte Gewalt.

3. D. Mahr ist involviert und erhält eine Plattform

Mahr ist ebenfalls persönlich in die Hetzkampagne gegen Vollbrecht involviert und initiierte den Hashtag „MarieLeugnetNSVerbrechen“[4].

„Kontraste“ erhebt den Anspruch eines Magazins, das für „seriöse Information des öffentlich-rechtlichen Rundfunks [stehe]: Investigativ, analytisch, kritisch.“. Es gehe „[...] den Dingen auf den Grund [...] mit sorgfältiger Recherche“[5]. Sorgfältige Recherche und kritische und seriöse Analyse sehen anders aus. Der Bericht ist einseitig und benennt nicht, warum Feministinnen gegen die Genderidentitätsideologie kämpfen. Er benennt nicht, dass Männer, die transidente Personen angreifen, keine thematischen Überschneidungen mit Feministinnen haben. Angriffe von Transaktivisten auf Feministinnen werden nicht thematisiert.

Zudem findet die Kritik von Feministinnen am geplanten Selbstbestimmungsgesetz (SBG) keine Erwähnung. Die ZuschauerInnen können sich kein eigenes Bild von den Motiven der Feministinnen machen, die für einen Erhalt von Frauenrechten kämpfen. Das SBG hat fatale Folgen für Mädchen und Frauen, z.B. im Sport, in der Wissenschaft, in der Medizin, in der Kriminalistik und in Frauenschutzräumen. Auf all das wird nicht eingegangen. Stattdessen bedienen sich Duwe und Team an nicht belegbaren Aussagen und Diffamierungen. Es ist erschreckend, dass sie einen Grimme-Preis entgegennehmen dürfen.

NEIN ZUM GRIMME-PREIS FÜR FRAUENHASS!

1 https://www.grimme-preis.de/59-grimme-preis-2023/preistraeger/preistraeger-detail/d/grimme-preis-fuer-die-besondere-journalistische-leistung
2 https://www.ardmediathek.de/video/kontraste/woher-kommt-der-hass/das-erste/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUva29udHJhc3RlLzIwMjItMTAtMTNUM-jE6NDU6MDBfZjViOTI0NTEtMDcxNTOOMzU0LTg4YmYtOWViNTgyN2E0NGRiL2FuZ3JpZmZlLWF1Zi10cmFuc3BlcnNvbmVuLXdvaGVyLWtvbW1OLWLWRIoYXNz [5:02min - 5:10min]
3 https://twitter.com/MinaOartist/status/1580947690309185536? 4 Ebd.
5 https://www.ardmediathek.de/sendung/kontraste/Y3JpZDovL3JiYi1vbmxpbmUuZGUva29udHJhc3RI
Bild: Gereon K., CC BY-SA 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>, via Wikimedia Commons (bearbeitet)